







mlung des BVM statt. 44 der derzeit 462 Mitglieder waren der Einladung gefolgt.

Der 1. Vorsitzende Michael "Chappi" Schardt begrüßte um 19.10 Uhr die Anwesenden. Zu Beginn wurde den verstorbenen Mtgliedern Maria Boelsen, Walter Donner, Wolfgang Fornoff, Horst Götz, Gerhard Grundnig, Gerhard Jost, Jochen Kuckertz, Helmut Meyer, Monika Sapara, Gerda Schmidt und Uwe Winkelmann gedacht. Geehrt wurden Georg Fischer für 50, Eike Ebert und Charly Landzettel für 40 Jahre Mitgliedschaft. Für 25 Jahre Elke Friedrich, Ernst Friedrich. Heinz-Peter Frosch.

Alice Oertel, Roland Resch, Eleonore Schlander, Robert Schrubasch, Werner Seibel, Willi Seibel, Mario Seifermann und Thomas Waldeck, Die anwesenden Jubilare erhielten eine Urkunde und die Vereinsnadel.

Der Vorstand berichtete über die Aktivitäten Ostereiersuchen, Jumelagetreffen, Busfahrt, Radtour, Bürgerschoppen / Flohmarkt, Martinskerb, Nikolausfeier und Weihnachten am Feuer. Der Rechner trug den Kassenbericht vor. Die Kassenprüfer attestierten Kassenwart Thomas Glassl "eine klasse Buchführung". Die Grillhütte wurde renoviert, eine Geschirr-

spülmaschine und ein Ofen neu angeschafft. Der BVM dankte Hüttenwart Rolf Henning herzlich für seine engagierte Arbeit. Die Redaktionsteams sorgten für drei sehenswerte Ausgaben des Watzeverdler und der 24seitigen Kerbezeitung.

Nach der Pause standen Neuwahlen des Vorstands auf der Tagesordung. Der 1. Vorsitzende Michael "Chappi" Schardt und die 2. Vorsitzende Sabine Deitrich-Büttel wurden ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt. Die Versammlung wählte Rolf Henning zum neuen Kassenwart

und Barbara Schreeck zur neuen Schriftführerin. Neben den wieder kandidierenden Beisitzern Oliver Behm, Ilona Böhm, Michael Deitrich, Erwina Oertel und Georg Uhl wurden Jürgen Blumenschein sowie Alice und Alois Oertel ins Amt gewählt.

Eine besondere Ehrung widerfuhr dem langjährigen 2. Vorsitzenden Werner Seibel, der 19 Jahre lang dem Vorstand des BVM angehörte. Einstimmig und unter großem Applaus erkor ihn die Versammlung zum Ehrenmitalied des Vereins.

Michael Schardt

Fax euerpeil

Telefon 0 61 51 - 7 96 35 0 61 51 - 7 45 65 stempelfeuerpeil@t-online.de

60 Jahre Städtepartnerschaft Darmstadt - Troyes

An Pfingsten feiern die Martinsviertler

Stempel Schilder Gravierungen



Tradition: Gruppenfoto im Fohlenhof

Vor 60 Jahren begann mit der Städtepartnerschaft von Darmstadt, Alkmaar in Holland und Troyes in Frankreich die Geschichte der Jumelage mit Troyes. Dies wird Anfang Juni gebührend gefeiert.

Schon vorher, nämlich am Pfingstwochenende vom 18.-20. Mai, besuchen uns unsere Freunde aus dem Martinsviertel von Troves.

1976 wurde durch den Bezirksverein Martinsviertel und und den Verein "Avant Garde de Troyes" die erste und älteste europäische Partnerschaft auf Stadtteilebene zwischen dem Darmstädter Martinsviertel und dem Quartier St. Martin de Troyes ins Leben gerufen.

Seither treffen sich die Martinsviertler aus Troves und Darmstadt einmal jährlich für 3 Tage abwechselnd in Darmstadt und Troyes. Gewohnt

wird hier wie dort in Gastfamilien. Dies hat jenseits aller Sprachbarrieren schon zu wunderbaren Freundschaften geführt.

Gefeiert werden unsere Martinsviertel-Jumelage und das Jubiläum mit einem deutschfranzösischen Freundschaftsfest am Samstag, dem 19. Mai, in der nach Jean Beckmann, dem früheren Generalsekretär des Comité des lumelages von Troves, benannten BVM-Grillhütte. Wir hoffen auf rege Beteiligung, sowohl bei der Zurverfügungstellung von Übernachtungsmöglichkeiten, als auch beim Feiern!

Interessenten melden sich bitte bei Armin Schwarm (armin.schwarm@t-online.de, Tel. 06151/9674082)

Armin Schwarm

KESSEL KNEIPENKULTUR





ENGEL APOTHEKE

am Alice-Hospital

Gerne für Sie da:

Mo.-Fr. 8:00-19:00 Uhr 9:00-19:00 Uhr Sa.



Parken Sie 20 Minuten kostenlos!

Dieburger Str. 22, 64287 Darmstadt Tel. 06151 967900, alice@engel-apotheke.de





Auch wenn das Ziel unbekannt ist, eines steht bei der traditionsreichen BVM-Radtour immer fest: losgeradelt wird am Sonntag um 11 Uhr auf dem Hahne-Schorsch-Platz.

Nachdem unser letztjähriges Motto "Ab in den Süden" hieß und wir auf unserem heimlichen Ausflug nach Bessungen peinlicherweise ausgerechnet von Lästermaul und Oberlapping Charly Landzettel auf der Ludwigshöhe erwischt wurden, sei zum Ziel wenigstens so viel verraten: diesmal geht es in den "Wilden Westen", wo es flach ist "unn die Zwiwwel blieht".

Mitveranstalter ist, wie seit Jahren, die Stern-Apotheke, die dieses Jahr übrigens seit immerhin 65 Jahren besteht. Auch dieses Jahr hat sich der BVM-Fahrradbeauftragte Armin Schwarm wieder eine Fahrstrecke ausgedacht, die Bewegung an frischer Luft mit interessanten An- und Ausblicken und ein wenig Heimatkunde verbindet.

Ebenfalls wie in jedem Jahr wird dafür Sorge getragen, dass die Teilnehmer unterwegs nicht verhungern und verdursten.

Die Schlussrast bietet dann Gelegenheit, den Flüssigkeitshaushalt zu stabilisieren, verbrauchte Kalorien zu ergänzen und das bei heimatkundlichen Kurzvorträgen Erlernte gedanklich zu verarbeiten.

Armin Schwarm

Früh morgens starten wir um 8.00 Uhr mit dem Bus auf dem Messplatz in den idvllischen Odenwald nach Mörlenbach. Am Draisinen-Bahnhof werden wir gemeinsam die Strecke zwischen Mörlenbach und Wald-Michelbach bestreiten. Aber keine Angst, die Strecke durch die herrliche Natur bietet - unabhängig von der körperlichen Fitness für leden etwas. Die Draisine hat Platz jeweils für 8 Personen, 4 dürfen treten (mit Elektrounterstützung), 4 entspannen sich. Auf den Weg nach Wald-Michelbach nehmen wir unser deftiges Frühstück ein, damit wir gestärkt den weiteren Ablauf des Ausfluges genießen können.

Gestärkt und gut gelaunt werden wir vom Bus nach Fürth/Odw. zum Tierpark gebracht. Wer möchte, kann den Tierpark besichtigen. Die Aufenthaltszeit in Erlenbach ist mit ca. 2 Std. geplant.

Anschließend fahren wir wieder zurück nach Mörlenbach zur gemütlichen Brotzeit & zünftigen Vesper (Selbstverköster!) im "Alter Hof Mörlenbach".

Nach dem Aufenthalt in Mörlenbach starten wir am späten
Nachmittag mit dem Bus weiter
zur Burg Frankenstein. Hier
werden wir in der Kapelle erwartet und wir lassen uns bei einer
Burgführung eintauchen in die
mittelalterliche Geschichte.
Nach dem spannenden Ausklang auf dem Frankenstein
werden wir die Rückreise nach
Darmstadt zum Messplatz
antreten.

Kartenvorverkauf:

Freitag, 25. Mai, 17 bis 19 Uhr Gaststätte Gebhart am Mollerplatz

Wina Oertel

Neues im Martinsviertel



Der indische Hof

heißt der neue Ess-Tempel in der Alexanderstr. 33 natürlich nicht. In den Räumen des ehemaligen Bayrischen Hofes bietet seit Jahresbeginn "Indian Spicy" leckere Tandoori-Spezialitäten. Hier riecht und schmeckt es authentisch indisch. Die Wände sind angenehm in Orange und Türkis angelegt und und geben naiven, leuchtfarbenen Gemälden eine Heimat. Am Abend rotiert schon mal die Discokugel in buntem Licht und über den großen Flatscreen flimmern Bollywood-Videos. Huhn, Lamm, Fisch und Vegetarisches bestimmen die Speisekarte. Die Preise liegen zwischen angenehmen 10 und 15 €, ab 7.90 € gibt es Mittagstisch.

Indian Spicy Alexanderstr. 33 Mo-Fr 11:30-14:30 / 17:30-23:00 Sa, So 17:00-23:00 www.indian-spicy.de

Wolle Rosen?!

fragt bestimmt niemand im neuen "Blumen & Café Bistro Z" in der Dieburger Str. 19. Im Gegenteil! Hier funktioniert das Zusammenspiel von Blumenzaubert bildschöne Gestecke beliefert sie auch kleine Ge-Auch die Besucher des anlie-Der Cafébetrieb startet morgens um 8 Uhr mit einem breiten frischer Mittagstisch, Salate, Nudelgerichte und Grillspezialitäten stillen den Hunger am Tag. Ab 19 Uhr lädt die Abendkarte zu Wein, Bier und Fingermal das Piano.

Blumen & Café Bistro Z Familie Zdrale Dieburger Str. 19 Mo-So 8-22 Uhr

Watzetreff

Vor 48 Jahren eröffnete Michael Scharf den Kiosk in der Mollerstr. 17, den Oliver Zörgiebel die letzten sechs lahre führte. Nun managen die neuen Pächter Naime und Ferhat Nohutcu Lottoannahme, Hermes-Shop, Zeitschriften- und Tabakverkauf. Neue Kühlschränke vergrößern das Getränkeangebot und Café to go ist weiterhin ein Renner. Auch Lilien-Faktotum Erich Gunkel bekommt weiterhin das abgelaufene Lilien-Heimspielplakat fürs heimische Wohnzimmer. Die Einkaufszeiten haben sich verlängert. Im Sommer lohnt ein Blick auf die Öffnungszeiten, die werden dann nochmals verlängert.

Watzetreff Mollerstr. 17 Mo-Fr 8-19 Uhr / So 11-18 Uhr

Olivenöl auf dem Riegerplatz

Der Bauernmarkt auf dem Riegerplatz ist um eine Attraktion reicher! Nikos Gallos und Lebensgefährtin Stephanie Schubert bieten hier von Februar bis Oktober jeden Mittwoch von 8 bis 12 Uhr eigenes Olivenöl aus Griechenland zum Verkauf. Der in Kalamata in Griechenland geborene Gallos lebt seit etwa zwanzig Jahren in Hessen. Der griechische Teil seiner Familie lebt in einem kleinen Fischerdorf auf der Halbinsel Peloponnes und besitzt dort mehrere Hektar Land mit Olivenbäumen. Die werden seit Generationen traditionell rein biologisch angebaut. In Handarbeit ernten sie die Oliven, die in der Ölmühle vor Ort kalt gepresst werden. Nikos und Stephanie fahren mehrmals im Jahr dorthin, helfen bei Ernte und Abfüllung und transportieren das Öl auch selbst hierher.

Pagagallos Olivenöl auf dem Riegerplatz-Bauernmarkt Mittwoch 8 bis 12 Uhr www.pagallos.de

Michael Schardt

Sparkasse Darmstadt

LICHTEN Berg

Agentur für Mediendesign Lichtenbergstr. 68, 64289 DA Telefon 06151 73640 kontakt@lichtenbergnetz.de www.afm-lichtenberg.de www.lichtenbergnetz.de

LOGODESIGN | CORPORATE DESIGN | WEBDESIGN | PRINTDESIGN



Liebfrauenstr. 56 64289 Darmstadt Tel. 06151 712757 Fax 06151 712746 www.optiker-resch.de

Brillen · Contactlinsen · Accessoires









Seit 25 Jahren im Martinsviertel: Für gutes Sehen = Optiker Resch



Ja, das ist die richtige Brille für mich. Ich sehe gut und sie steht mir.

Im Martinsviertel gibt es noch alles. Auch einen Optiker! In einem schönen Geschäft in der Liebfrauenstraße 56 wird alles angeboten, was dem guten und besseren Sehen dient. Seit 30 Jahren ist Roland Resch Optikermeister und seit 25 Jahren im Martinsviertel. Seitdem steht OPTIKER RESCH für mehr als 3.000 zufriedene Kunden aus Darmstadt und Umgebung.

Bedürfnisse nach gutem Sehen und schönem Aussehen in Einklang bringen

Ziel von Roland Resch ist es, die Probleme beim Sehen kompetent nach kostenlosen Sehstärkenmessungen durch Brillen oder Kontaktlinsen zu lösen. Jede Kundin und jeder Kunde hat ein einzigartiges Aussehen und deshalb ist die Auswahl der Brillenfassungen nicht leicht. Deshalb gibt es im Ladengeschäft mehr als 750 Brillenfassungen von über 10 Marken der führenden Herstellerbetriebe. Auch in das liebgewonnene aktuelle Brillengestell können neue Gläser eingearbeitet werden.

Kostenlose kleinere Brillenreparaturen und kostengünstige Reparaturen bei größeren Schäden an Fassungen oder Gläsern gehören zum Service.

Dem BVM-Mitglied Roland Resch danken wir auch für 25 Jahre Unterstützung der BVM-Arbeit und wünschen weiterhin eine große Zahl von zufriedenen Kundinnen und Kunden!

Optiker Resch Liebfrauenstraße 56 Tel. 06151-712757 info@optiker-resch.de www.optiker-resch.de Mo-Fr 10-13 u. 15-18 h, Sa 09.30-13.00 h

Peter Schmidt

Ohne Kittel und Schlüsselbund – Gernot Beppler

Menschen im Martinsviertel



Wer ist schon rund um die Uhr am Arbeitsplatz erreichbar? Gernot Beppler tut das und zwar mit einer beeindruckenden Selbstverständlichkeit, die keine Sekunde Platz für Zweifel lässt. Der gelernte Elektroinstallateur ist seit 1981 an der Schillerschule Hausmeister. Ob man ihn als Schulhausverwalter, Hausmeister oder Facility Manager bezeichnet, ist ihm ziemlich Wurscht. Statt auf einen Titel kommt es ihm darauf an, wie er seinen Job ausfüllt.

Entgegen gängiger Vorstellung eines Hausmeisters trägt er keinen grauen Kittel und führt bei einem Rundgang über das Schulgelände keinen großen schweren Schlüsselbund mit sich. "Ein Sicherheitsschlüssel für alle Türen", sagt er grinsend, als ich nachfrage.

Seine Tätigkeiten sind vielfältig. Kleinere handwerkliche Arbeiten erledigt er selbst. Das eine oder andere Ersatzteil für die ausstehende Reparatur oder die von den Lehrern benötigten Bastelmaterialien besorgt er im Baumarkt. 400 Grundschüler hinterlassen Müll, der zu entsorgen ist. Das Laub verstopft eine Rinne und der Schulhof ist mal wieder an der Reihe gekehrt zu werden. Ausgerechnet als die Installateure auftauchen und in die Örtlichkeiten eingewiesen werden wollen, hat es geschneit und die Wege müssen unmittelbar freigemacht werden. Bei Bautätigkeiten ist er wichtiger Informationsgeber für den Architekten, kennt er doch die Gebäude wie kein anderer.
Das sind vielseitige Anforderungen an den engagierten 60-Jähringen, die er zu meistern hat.

Die Kinderradwerkstatt betreibt er zwar nicht mehr, doch der Fußball wird auf Nachfrage immer noch bereitwillig von ihm aufgepumpt. Auch als Freund und Ratgeber ist er gefragt, wenn ab und zu der eine oder andere Schüler aus der Nachbarschaft seinen Beistand sucht. "Manche Kinder betteln regelrecht um Aufmerksamkeit und Hilfe", sagt er und es scheint, dass der hilfsbereite Tausendsassa dazu ein großes Herz hat.

Neben dem Schulhaus und der Sporthalle in der Müllerstraße ist er auch für die Kita Hedwig-Dohm-Haus um die Ecke und der Lern- und Spielstube in der Lichtenbergstraße zuständig. Weiterhin ist seine Unterstützung gefragt, wenn das Schulfest oder die Projektwoche anstehen. Die Einrichtung eines Wahllokals ist ebenfalls keine Veranstaltung ohne den Hausmeister. Wenn Eltern am Sonntag anrufen und nach Aushändigung der vergessenen Sportsachen ihres Kindes fragen, ist er aufgeschlossen. Zusätzlich ist er auch noch aktiv im städtischen Personalrat.

Jeder bekommt was er verdient, sagt der Volksmund und in diesem Falle freuen sich wohl ganz besonders die Schillerschule, einschließlich Schüler, Eltern und die nähere Nachbarschaft, über diesen Glücksgriff – Gernot Beppler.

Christine Hammel



120 Jahre SV Darmstadt 98



110. Liliengeburtstag im Jahr 2008

Ende des 19. Jahrhunderts standen auf den Lehrplänen der Schulen und als Angebote der Sportvereine "deutsche" Sportarten wie Turnen. Leichtathletik, Boxen und Ringen. Die aroßherzoaliche Residenz Darmstadt wandelte sich durch die Chemie- und Metallindustrie zu einer Industrie- und durch Mathildenhöhe und Jugendstil zur Kulturmetropole. Beim national-konservativen Bürgertum im Deutschen Reich und auch in Darmstadt wurde der neue Sport Fußball noch als "undeutsch", "Engländerei" oder "Fußlümmelei" diffamiert. Im Gegensatz zum Mutterland England, wo der Fußball der Sport der Arbeiterklasse war, spielten in Deutschland neben englischen Matrosen und Arbeitern überwiegend Schüler und Studenten Fußball. Hier war sicher auch die Technische Hochschule ein Nährboden.

Die Darmstädter Buben hatten auf dem Schloßgartenplatz ihren Bolzplatz und kickten dort, was das Zeug hielt. Gut dabei waren die fünf Buben des Professors Ensgraber, die gegenüber im Haus Schloß-gartenplatz 10 wohnten. Und am 22. Mai 1898 gründeten vier der fünf Ensgraber-Buben im Martinsviertel den Fußballklub Olympia 1898. 1905 wurde mit dem SC 05 ein weiterer sehr erfolgreicher Fußballverein gegründet. 1919 schlossen sich die beiden Vereine zusammen und wählten den gemeinsamen Namen "Sportverein Darmstadt 1898".

Im Hause Schloßgartenplatz 10 wohnen noch heute die Nachfahren der Ensgrabers. Der Tochter des Schwiegersohns (und langjährigen SV98-Vorsitzenden) Karl Grünewald,



Professor Ensgraber und seine 5 Söhne

Maria Schmitt, gratulierte der BVM am 7. Dezember 2017 zum 92. Geburtstag und der Schwiegertochter Hannelore Grünewald am 13. Juni 2017 zum 82. Wiegenfest.

Die Vereinsjubiläen

75 Jahre – Im Mai 1973 schießt der SVD den 1. FC Nürnberg mit 7:0 aus dem Stadion, nimmt an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga teil und wird Zweiter hinter Aufsteiger Rot-Weiß Essen. Die 98er haben zum 75. Vereinsjubiläum ein erstes nationales Ausrufezeichen gesetzt.

80 Jahre – Zwei Tage vor dem 80. Vereinsgeburtstag machen die Feierabendfußballer vom Böllenfalltor im Mai 1978 den ersten Bundesligaaufstieg klar.

85 Jahre – 1983 und die 98er mühen sich erfolglos am Projekt Wiederaufstieg in die Bundesliga ab. Stattdessen der große Kater: Den Klub plagen Schulden in Höhe von mehreren Millionen D-Mark und er wandelt am Rande der Zahlungsunfähigkeit.

90 Jahre – 1988 läuft es immerhin sportlich besser. Die Lilien klopfen im Relegationsduell gegen Waldhof Mannheim vehement aber erfolglos ans Tor zur Bundesliga. Sie müssen ihr Stadion an die Stadt Darmstadt verkaufen, um die wirtschaftliche Schieflage in den Griff zu bekommen. In der Folgesaison spielt man gegen den Abstieg.

95 Jahre – Das 95. Vereinsjubiläum 1993 ist an Trostlosigkeit kaum zu überbieten: letzter Platz der 2. Bundesliga. 100 Jahre – Der SC Weismain, ein Dorfklub aus dem Unterfränkischen, gibt den 98ern im Mai 1998 vor heimischem Publikum mit 0:2 das Nachsehen und sorgen so fast genau 100 Jahre nach der Vereinsgründung für den Absturz in die Viertklassigkeit.

110 Jahre – 2008 feiern die Lilienfans den 110. Geburtstag an historischem Ort, im Garten der Elisabethenkirche, und Präsident Hans Kessler verkündet drei Monate nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens, "Wir sind auf einem guten Weg…"



Nun überschlagen sich die Ereignisse:

2011 Aufstieg in Liga 3
2013, zum 115. Jubiläum also,
lassen sich die Lilien nicht lange
bitten und grüßen nach Saisonende von den Abstiegsrängen
der 3. Liga – Offenbach rettet uns
2014 Aufstieg in Liga 2. –
Schirmherrschaft Rüdiger
Fritsch bei der Martinskerb
2015 Aufstieg in Liga 1.
2016 Verbleib in Liga 1.
2017 Abstieg in Liga 2. und der
120. Geburtstag – am 22. Mai
2018 ist Datum für das Relegations-Rückspiel.

Michael Schardt



Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe conaktiva

Steuern sind erlaubt, doch Steuern ist es auch Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuern Controlling Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt Telefon (0 61 51) 9 67 30 20 Internet www.conaktiva.de



Informationen und Anmeldung unter: mail@ucooking.de

ucooking -Die neue Kochschule in Darmstadt Tel. 0163 185 2977 www.ucooking.de

Neue Kochkurse ucooking Events für Firmen und Vereine **Kochkurse** Messer Schleif- & Schneidkurse **Barista Kurse** Grill/BBQ Workshops Kinderkochkurse Lernen Sie kochen mit unseren Profis.

Bangerts Eck







Öffnungszeiten

Täglich ab 10.00 Uhr bis Schluß...

Biergarten geöffnet bis 23.00 Uhr

ECKHARDTSTRASSE



Ehemals städtischer Wohnblock Ecke Eckhardt- und Barkhausstraße um 1930

Die bereits in den frühen 1870er Jahren projektierte Straße blieb lange unbebaut und namenlos. 1903 wurde sie nach dem "Vater der hessischen Landesvermessung", dem Geodäten, Mathematiker und Großherzoglich hessischen Geheimrat Dr. h.c. Christian Leonhard Philipp Eckhardt (1784 - 1866) benannt.

Eckhardt legte mit seinen Messungen den Grundstein für das Hessische Urkataster und damit für erstmals exakte topografische Karten, Teilweise gemeinsam mit seinem Freund Ludwig Schleiermacher war er auch für die Einführung eines einheitlichen Maß- und Gewichtssystems sowie Steuerwesens

in Hessen-Darmstadt verantwortlich. Zudem leitete er auf hessischem Gebiet den Bau einer der ersten deutschen Eisenbahnstrecken, der Main-Neckar-Eisenbahn, die seither von Frankfurt über Darmstadt nach Heidelberg führt.

Die viergeschossige Bebauung des südlichen Abschnitts der Eckhardtstraße entstand in der kurzen Zeit von 1903 bis zum Zusammenbruch der spekulativen Bautätigkeit 1908. Erst Ende der 20er, Anfang der 30er-Jahre wurde der nördliche Abschnitt von der Stadt Darmstadt und gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften mit großen Mietwohnungsblocks bebaut.

Armin Schwarm



WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

GUT FÜR DIE SEELE WENN DER KOPF STIMMT

Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 10-19 Uhr Samstag nach Vereinbarung

64289 Darmstadt, Emilstraße 1 Tel. 06151 1071238, Mob. 0177 8676553





• ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN

- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

SEIBEL BAUGESCHÄFT GMBH

64287 DARMSTADT **GRAUPNERWEG 47** TELEFON 0 61 51/7 66 92 TELEFAX 06151/717092

Freud und Leid

Nachrichten aus der Emilstraße



Geburtstagskaffee von Elfriede Spalt (rechts mit Teetasse): Nichte Doris Schek (zweite von links) brachte köstlichen Kuchen für alle mit.



Ihr Stuhl am Stammtisch bleibt jetzt leer – Margot Keil

Am Mittwochsstammtisch im Café Margret in unserem Martinsviertler Alten- und Pflegeheim des Klinikums treffen sich regelmäßig rund ein Dutzend Bewohnerinnen und Bewohner mit Angehörigen. Es wird erzählt, gesungen, getrunken und gegessen. Besondere Freude kommt auf, wenn zu Geburtstagen von Angehörigen selbstgemachter Kuchen mitgebracht wird. So ist es fast schon Tradition, dass zum Geburtstag von Elfriede Spalt (89 Jahre) die Nichte Doris Schek köstlichen Kuchen mitbringt.

Aber neben Freude gibt es auch Trauer am Stammtisch, wenn ein angestammter Stuhl nicht mehr besetzt ist. Da saß immer Margot Keil, eine langjährige und liebenswerte Stammtisch-Teilnehmerin. Die Mittwochrunde musste Abschied nehmen. Sie lebt in der Erinnerung am Stammtisch weiter.

Emilstraßen-Infos

Tag der Offenen Tür: Samstag, 05.05., 14-17 Uhr mit Jatzmussigg von "En Haufe Leit"

BVM-Gartenfest zum Heinerfest-Auftakt: Donnerstag, 28.06, ab 15 Uhr Peter Schmidt

Die Brecht war eine Offenbarung

lle Neune! Die Schulen im Martinsviertel: Die Bertolt-Brecht-Schule

Das 1974 fertig gestellte Gebäude der BBS muss aus energetischen und brandschutztechnischen Gründen abgerissen werden. Die Schule ist seit gut einem Jahr in diesem Interimsbau untergebracht. Die Schule hofft, dass in diesem Jahr der Abriss erfolgt und die Bauarbeiten am Neubau beginnen.

Interview im FRIZZ Magazin mit Daniel Neumann, April 2017:
"Sie sind in Darmstadt zur Schule gegangen und haben das Abitur

"An der Bertolt-Brecht-Schule, davor war ich im LGG."

gemacht. Wo?"

"Sind Sie freiwillig zur Brecht?"

"Nein, wg. bevorstehenden Scheiterns. Das war wg. 50% Faulheit und 50% Widerstand gegen Autoritäten. Das LGG war ja nicht gerade bekannt für Liberalität und antiautoritäre Lehrmethoden. Die Brecht war dann die Schule, auf der ich mich richtig entfalten konnte. Am LGG wäre ich wahrscheinlich zugrunde gegangen, die Brecht war eine Offenbarung, das muss man einfach so sagen."

So wie Daniel Neumann die BBS als eine Entdeckung empfand, die ihm vorher vorenthalten war, geht es vielen Schülerinnen und Schülern der Schule. Was ist es, was die BBS als Schule der gymnasialen Oberstufe so auszeichnet?

Die Schülerinnen und Schüler:
"Biste schlecht, gehste zur Brecht."
Das ist ein Spruch in Darmstadt
und Umgebung, der lange Zeit
und vielleicht auch heute noch die
Runde macht. Dann aber lernen
Schüler/Innen eine ganz andere
Schule kennen. Im Echo-Interview
sagt die Schülerin Kyra Hartmann:
"Bezeichnend für die Atmosphäre
an der Schule ist das weitestgehend gleichberechtigte Verhältnis zwischen Schüler/innen und
Lehrer/innen."

Dazu trägt bei, dass die Schule ganz anders organisiert ist. Die BBS hat keine Klassen wie an den vorher besuchten Schulen. Die SchülerInnen stellen sich mit Hilfestellungen in der Einführungsphase I nach den angebotenen Leistungs- und Grundkursen ihren individuellen Stundenplan zusammen. Besonders an der BBS ist, dass bereits in der E-Phase II (2. Schulhalbjahr) probeweise zwei vierstündige Leistungskurse gewählt werden können.

Diese können bei der endgültigen Wahl in der Qualifikationsphase I (3. Schulhalbjahr) abgeändert werden.

Die Lehrerinnen und Lehrer: Für sein Grußwort zum 40-jährigen Jubiläum 2014 holte sich der ehemalige Schulleiter Rainer Petri Bertolt Brecht zur Hilfe. Der in Augsburg geborene Namensgeber der Schule sagte einmal: "Während meines neunjährigen Eingewecktsein an einem Augsburger Realgymnasium gelang es mir nicht, meine Lehrer wesentlich zu fördern." Eine Brecht-Lehrerin antwortete Bertolt Brecht: "Unsere Schule war (ist) ein Treffpunkt und Kommunikationsort, ... Das Verhältnis von Schüler/innen und Lehrer/innen war nicht angstbesetzt und wir Lehrer/innen waren keine Autoritätspersonen. Ganz im Gegenteil, wir "sägten" täglich an unserer Autorität, stellten uns selbst in Frage und ließen uns in Frage stellen. ... Wir hatten Freiräume und wir nutzten sie. Wir begegneten den Schüler/innen auf Augenhöhe. ... In der BBS wurde ein demokratischer und menschlicher Umgang miteinander gepflegt ... Die dadurch geschaffene Atmosphäre ermöglichte Lehrer/innen und Schüler/ innen den AUFRECHTEN GANG." (Zitiert frei nach Interview im Darmstädter Echo, 2014). Kann Schule etwas Besseres vermitteln?

Die Schulleitungen

Die in den 70-er Jahren leidenschaftlich beginnende und bis heute währende Diskussion um "Gemeinsames Lernen" für alle Kinder und Jugendliche bis zur Klasse 10 führte zur Gründung von Gesamtschulen und Gymnasialen Oberstufenschulen.



Siglinde Lischka leitet die Schule seit 2007 und wird auch nach Erreichung der Altersgrenze der BBS bis 31.07.2019 zur Verfügung stehen.

Der damalige OB Heinz Winfried Sabais scheiterte zwar mit seinem Schulentwicklungsplan von 1971, die flächendeckende Gesamtschule bis 1980 in Darmstadt zu verwirklichen. Dennoch konnte 1972 Fritz Deppert eine Planungsgruppe für ein Oberstufengymnasium installieren. Die Planer wollten eine Schule machen, die Schüler/ innen von Gesamtschulen eine Chance geben sollte, die sie an herkömmlichen Oberstufen der Gymnasien nicht gehabt hätten. Die neue Schule wurde gebaut und 1974 eingeweihtl Sie erhielt den Namen Bertolt Brecht.

Gegen alle Widerstände hat sich die BBS seither durchgesetzt. Seit 1974 leiteten und leiten Fritz Deppert, Schulleiter bis 1998, Rainer Petri bis 2007 und Siglinde Lischka, Schulleiterin bis heute, die Schule. Sie haben zusammen mit den Kollegien und den Schülerinnen und Schülern eine Schule geschaffen, die allen – Lehrenden wie Lernenden – eine Heimat wurde, in der schulische Bildung zum selbstbestimmten und demokratischen Menschsein gelebt wird.

Peter Schmidt

Rückblick



Am 1. Dezember überreichten Barbara Schreeck und Wina Oertel im Auftrag des BVM 15 verschiedene Wichtelgeschenke für die Weihnachtsfeier des Alten- und Pflegeheims Emilstraße, die sie ausgesucht und liebevoll weihnachtlich eingepackt hatten. Die Spende wurde von der Heimleitung freudig entgegengenommen.



Am 10. Dezember fand bei schönstem Winterwetter die BVM-Nikolausfeier als gemütliches Beisammensein bei heißem Kinderpunsch und Glühwein (gestiftet von den Hamel-Zeltbetrieben) auf dem Mollerplatz statt. Das Stern-Ouintett spielte im Schnee Weihnachtslieder und

Barbara Schreeck trug im Weihnachtszelt Weihnachtsgeschichten für die Kinder vor. Nikolaus Alois Oertel kam pünktlich mit seinem Chauffeur Peter Dinkel im Watze-Liner vorgefahren und wurde von den Kindern. die zuvor wieder bei Ubuntu basteln konnten, freudig erwartet. Sie erhielten nach dem Vortragen von Versen und Liedchen ein Nikolaussäckchen übergeben.



Am 2. Weihnachtsfeiertag fand zum 7. mal an der BVM-Grillhütte die Weihnachtsandacht "Weihnachten am Feuer" statt. Für die Teilnehmer wurde ein schönes großes Lagerfeuer vorbereitet. Von den umliegenden Kirchengemeinden kamen Erwachsene und Kinder mit Laternen durch den Bürgerpark zur Grillhütte. Nach einem sinnlichen Gottesdienst mit musikalischer Begleitung durch den Dekanats-Posaunenchor und Grippenspiel wurde der Abend mit einem gemütlichem Beisammensein bei heißem Kinderpunsch und Glühwein mit Weihnachtsplätzchen abgerundet.

Wina Oertel

Wir gratulieren



Bad Nauheimer Straße 1 64289 Darmstadt Tel. 06151-97199-45 Fax 06151-97199-46

Öffnungszeiten Montag Dienstag, Donnerstag, Freitag Mittwoch Samstag (Mär.–Aug.)

Samstag (Sept.-Feb.)



10.00–13.00 Uhr 12.00–18.00 Uhr nach Vereinbarung 09.00–12.00 Uhr 10.00–16.00 Uhr

Mail: Kaminofen-Darmstadt@t-online.de · Web: www.kaminofen-haus.de

Renovierung – Neuer Ofen – Vandalismus

BVM-Grillhütte



BVM-Grillhütte

Kastanienallee 17, 64289 Darmstadt

Vermietung über Rolf Henning e-Mail bvm.grillhuette@yahoo.de Telefon 0176 51696279



Kosten: 120 Euro Miete zzgl. 100 Euro Kaution + Strom Reservierung erforderlich (ca. 6 Monate zuvor)



Darmstadts Traditions-Gaststätte

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag-Samstag ab 16:00 Uhr (jeweils bis nach Mitternacht) warme Küche 17:00 bis 22:00 Uhr Biergarten bis 23:00 Uhr Gutbürgerliche Küche mit ausschließlich frischen Produkten



Robert-Schneider-Str. 61, Darmstadt, Tel. 06151 713728 www.qaststaette-gebhart.de



Nächstes Jahr wird unsere beliebte Grillhütte 30 Jahre alt. Da war es Zeit, neben den alljährlich anfallenden kleinen Reparaturen unser Bürgerpark-Schmuckstück richtig aufzupolieren. Die Vorstandsmitglieder wurden aufgerufen mitzuhelfen, zu putzen, zu streichen, neue Inneneinrichtungen zu installieren. Die Grillhütte erstrahlte danach in neuem Glanz.

Besonders erfreuten sich alle am neuen Ofen, der den altgedienten Veteranen ablöste. Die Arbeit konnte sich sehen lassen. Unser Dank gilt hier Peter Mangold vom Haus Comfort Studio. Rolf Henning, unser Hüttenverantwortlicher, konnte bei der Vermietung eine schöne Grillhütte präsentieren.

Die Freude währte aber nicht lange. Im Februar wurde in die Hütte eingebrochen. Getrieben von reiner Zerstörungswut wurden Fenster aufgebrochen und in den Innenraum eingestiegen. Einrichtungen wurden zerstört und mit Sprühfarbe außen und innen gewütet.

Wieder war der Vorstand aufgerufen, die Schäden zu beheben. Aber schon bald konnte die Grillhütte wieder genutzt werden. Eine tolle Leistung!

Peter Schmidt



Der BVM-Vorstand

1. VORSITZENDER 2. VORSITZENDER RECHNER SCHRIFTFÜHRER BEISITZER

Michael Schardt 0152 21989973 Sabine Deitrich-Büttel 06151 422767 Rolf Henning 06151 24102 Barbara Schreeck 06151 788911 Oliver Behm 0151 52304281 lürgen Blumenschein 06151 44359 Ilona Böhm 0176 32761757 Michael Deitrich 06151 422767 Alice Oertel 06151 76131 Alois Oertel 0170 3028411 Erwina Oertel 0170 3007895 Geora Uhl 06151 718370

GESCHÄFTSSTELLE Kranichsteiner Str. 76 64289 Darmstadt BVM-DA@gmx.de Infotelefon: 0176 52015551 BANKVERBINDUNG Sparkasse Darmstadt IBAN: DE03 5085 0150 0000 5618 19 BIC: HELADEF1DAS

DER WATZEVERDLER ERSCHEINT DREIMAL IM JAHR
MIT EINER AUFLAGE VON 2.000 STÜCK
UND WIRD BVM-MITGLIEDERN KOSTENLOS ZUGESANDT.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e. V. (BVM) www.bvm-da.de

Redaktion: Armin Schwarm, Robert–Schneider–Str. 58, 64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.) armin.schwarm@t–online.de Christine Hammel, Rolf Henning, Erwina Oertel, Michael Schardt, Peter Schmidt, Heiko Becker

Fotos: Watzeverdler-Archiv, Stadtarchiv (S. 19)

Gestaltung: Agentur für Mediendesign Lichtenberg Lichtenbergstr. 68 64289 Darmstadt kontakt@lichtenbergnetz.de

Produktion: Flyeralarm

BEZIRKSVEREIN MARTINSVIERTEL E. V.

BVM MITGLIED WERDEN

Kranichsteiner Straße 76, 64289 Darmstadt

Beitrittserklärung

hiermit beantrage ich, die Mitgliedschaft im Bezirksverein Martinsviertel e. V.



Name, Vorname			
Straße			
PLZ, Ort			
Geburtsdatum			
Telefon			
Handy			
E-Mail			
ahresbeitrag: Erv	vachsene 20 € /	Kinder und Juger	ndliche 10 €
Ort, Datum			
Unterschrift		bei Minderjähri	igen
		ges. Vertreter	
Einzugseri	mächtigui	ng	
		s der zu entrichte tverfahren eingez	nde Jahresbeitrag ogen wird.
IBAN			
•	•	tigkeit, bis ich sie	

Unterschrift Kontoinhaber

29

Datum, Ort

WEINKONTOR

seit 1976

Öffnungszeiten: Mo–Do 10:00–13:00 Uhr und 15:00–19:00 Uhr Fr 10:00–19:00 Uhr

Sa 10:00-14:00 Uhr

Liebfrauenstr. 38 64289 Darmstadt Tel/Fax: 06151/77133

www.weinkontordarmstadt.de

Weinstube Osttangente

Bald Geburtstag? Feiern sie doch bei uns!

> Feiern jeder Art bis 35 Personen

Liebfrauenstr. 38 / Ecke Arheilger Straße 64289 Darmstadt Tel/Fax: 06151/78 4654

www.weinstubeosttangente.de

Inhaberin: Monika Galeazzi







Wir sind Partner!

DR. MIRIAM & DR. CHRISTIAN UDE Fachapotheker für Arzneimittellinformation Frankfurter Straße 19, 64293 Darmstadt Tel. 06151 79147, Fax 06151 711453 info@stern-apotheke-darmstadt.de www.stern-apotheke-darmstadt.de



Täglich von 8–18:30 Uhr und samstags von 9–13 Uhr für Ihre Gesundheit vor Ort!





Abschied von zwei verdienten Martinsviertlern

Seit 1985 ehrt der Bezirksverein Martinsviertel mit seiner Bürgerehrung Menschen für Verdienste um das Martinsviertel und würdigt damit besondere Leistungen, die dem Viertel und seinen Bürgern zugute kommen.

Elf Mitbürger haben diese Ehrung seither in über 30 Jahren erhalten. Zwei davon, Martha Derowski und Helmut Meyer, sind im Januar verstorben.

Martha Derowski erhielt die Ehrung 1987 gemeinsam mit ihrem bereits 2001 verstorbenen Ehemann Armin für über die beruflichen Pflichten hinaus führende Verdienste bei der Leitung des Max-Rieger-Heims.

Helmut Meyer, Watzeverdler durch und durch und langiähriges BVM-Vorstandsmitglied, wurde im Jahr 2004 für seine stille, aber stets zuverlässige und zupackende Art, mit der er sich über Jahrzehnte an den BVM-Aktivitäten beteiligte und sie organisierte in den "Watze-Olymp" aufgenommen. So verbrachte er zum Beispiel ein Jahr lang seine Freizeit beim Bau der BVM-Grillhütte und packte dort tatkräftig mit an. Außerdem kassierte er lange Jahre den Mitgliedsbeitrag und wusste so, wo der Schuh bei den Mitgliedern drückte.

Armin Schwarm



Helmut Meyer (vorne) 1988 beim Bau der BVM-Grillhütte im Bürgerpark

Termine im Martinsviertel

APRIL 2018

So. 1.04.	11 Uhr	Fohlenhof: BVM-Ostereiersuchen
Sa. 7.04.	20 Uhr	HoffArt Theater: Impro-Show
		"Alles auf Anfang"
So. 8.04.	11 Uhr	Künstlerhaus Ziegelhütte: Vernissage
		des Berliner Malers Manfred Fuchs
		und Plastisches des Steinbildhauers
		Marc Haselbach
	20:15 Uhr	HoffArt Theater: Gute Stube mit
		One Horse Land (Folk-Pop aus Belgien)
Fr. 13.04.	17 Uhr	Michaelsgemeinde: Nähmaschinen-Kurs
		Repair-Café
Sa. 14.04.	12 Uhr	Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag
Fr. 20.04.	17 Uhr	Michaelsgemeinde: Repair-Café
20.04-01.05.		Messplatz: Frühjahrsmess

MAI 2018

Sa. 5.05.	8 Uhr	Riegerplatz: Flohmarkt
	12 Uhr	Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag
	14 Uhr	Emilia Seniorenresidenz, Emilstr.:
		Tag der offenen Tür
Do. 10.05.	10 Uhr	Jazzpicknick "Jatz-Vadderdaach"
		Mathildenhöhe
Fr. 11.05.	20 Uhr	HoffArt Theater: Xul Solar support:
		Blauw, Aftershowparty mit Lukas Lehmann
Fr. 18 So. 20.05.		Jumelagetreffen: Besuch aus Troyes
Fr. 25.05.	17 Uhr	Michaelsgemeinde: Repair-Café

JUNI 2018

Di. 5.06.	19:30 Uhr	HoffArt Theater:
		Jo van Nelsen Grammophonlesung
Do. 7 Sa.	10.06. 20 Uhr	HoffArt Theater:
		Darmstadt Swing Exchange im Rahmen
		der Städtepartnerschaftswoche
Sa. 9.06.	12 Uhr	Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag
So. 10.06.	11 Uhr	Hahne-Schorsch-Platz: BVM-Fahrradtour
Sa. 16.06.	17 Uhr	Riegerplatz: Schottischer Feierabend
Sa. 23.06.	8 Uhr	Messplatz: BVM-Busfahrt
	15 Uhr	Riegerplatzfest
So. 23.06.	20 Uhr	HoffArt Theater: Christoph Tewes
		"The Ascencion Factor"

zusammengestellt von Michael "Chappi" Schardt